



Kinder mit Behinderungen profitieren sehr von einer gezielten Physiotherapie: Margarethe Keßler schult Fachkolleginnen in China.

Dringend gesucht:

Expertinnen und Experten für Pflege, Therapie, Rehabilitation und Inklusion

Für seine internationalen Einsätze sucht der SES zurzeit insbesondere Expertinnen und Experten aus den Bereichen Pflege, Therapie, Rehabilitation und Inklusion. In den ersten fünf Monaten von 2018 hat der SES so viele Anfragen nach Fachwissen auf diesen Gebieten erhalten wie nie zuvor – die meisten davon aus Asien.

Nahezu täglich melden sich Kliniken, die neue physiotherapeutische Behandlungsansätze kennenlernen möchten, ihre Hygienestandards oder die neurologische Rehabilitation verbessern wollen. Ähnlich stark ist das Interesse an modernen Methoden der Altenpflege und Palliativmedizin.

Auch ländliche Gesundheitszentren, die unter einfachsten Bedingungen arbeiten müssen, kommen auf den SES zu, ebenso Werkstätten, die Menschen mit Behinderungen beschäftigen, oder Schulen und andere Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf.

Um der starken Nachfrage gerecht zu werden, müsste der SES viele neue

Expertinnen und Experten für Pflege, Therapie, Rehabilitation und Inklusion registrieren. Mit seinen derzeit 300 Fachleuten aus diesen Bereichen ist er deutlich „unterbesetzt“.

Gesucht ist Allgemein- und Spezialwissen und dies sowohl in der Praxis wie auch in der Theorie. Die richtigen Handgriffe im Umgang mit Patienten zählen nicht weniger als organisatorische und administrative Kenntnisse oder Erfahrung im Aufbau einer inklusiven Lernumgebung. Ähnlich wichtig: die Fähigkeit zur Durchführung von Schulungen zu Themen wie Aufmerksamkeitstraining, behindertengerechte Arbeitsplatzgestaltung, Ergotherapie, Logopädie und geriatrische Rehabilitation.

Liebe Leserinnen und Leser,

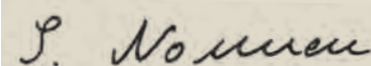
Einsätze in den Bereichen Gesundheit und Soziales sind entwicklungspolitisch besonders relevant und spielen für den SES schon immer eine herausgehobene Rolle. Auch 2017 war das so. Das werden Sie sehen, wenn Sie unseren neuen Jahresbericht zur Hand nehmen, den wir Mitte Juni herausgeben – digital und selbstverständlich auch gedruckt.

Vor allem aus Asien sind bei uns in den letzten Monaten derart viele Anfragen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen eingegangen, dass wir dringend auf Experten nachwuchs angewiesen sind. Gesucht sind Fachleute aus allen medizinischen Richtungen, insbesondere aber Expertinnen und Experten für die Bereiche Pflege, Therapie, Rehabilitation und Inklusion.

Aus diesem weiten Feld möchten wir Ihnen mit dieser Ausgabe von SES aktuell einige Einsätze vorstellen. Es sind Einsätze wie diese, die wir im Moment zurückstellen müssen, weil uns die Fachleute fehlen.

Sie helfen uns sehr, wenn Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis oder auch unter ehemaligen Kolleginnen und Kollegen auf diesen Engpass hinweisen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Informationsmaterial benötigen. Für Ihre Unterstützung bei der Expertenwerbung sind wir Ihnen sehr dankbar!

Ihre



*Dr. Susanne Nonnen
Geschäftsführerin des SES*



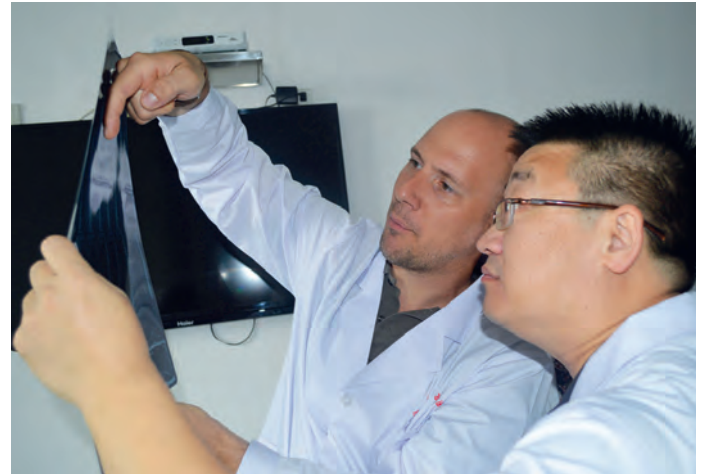
Pflege, Therapie, Rehabilitation und Inklusion



Vietnam:

Die Lam-Dong-Schule ist eine Spezialschule für hörgeschädigte Kinder. Ines Wellmeier zeigt dem Lehrpersonal Übungen, die das Hören und die Lautanbahnung verbessern.

Expertin: Ines Wellmeier, Sprachheilpädagogin
Einsatzort: Da Lat, Lam Dong School for the Hearing-Impaired
Aufgabe: Vermittlung neuer Ansätze in der Hörgeschädigtenpädagogik



Weltdienst 30+

China:

Im Zentralkrankenhaus von Zibo werden Wirbelsäulenpatienten auch physiotherapeutisch behandelt: Jérôme Becher bei der Interpretation einer Röntgenaufnahme.

Experte: Jérôme Becher, Physiotherapeut
Einsatzort: Zibo, Zentralkrankenhaus
Aufgabe: Systematisierung der Befunderhebung



Sri Lanka:

Die Kinderintensivstation des Lehrkrankenhauses in Galle hat sich der Aktion Saubere Hände angeschlossen. Roswitha Roß im Gespräch mit Stationshelferinnen.

Expertin: Roswitha Roß, Hygieneberaterin
Einsatzort: Galle, Karapitiya Teaching Hospital, Pediatric Intensive Care Unit (PICU)
Aufgabe: Training Krankenhaushygiene



Kambodscha:

Die Kooperative WAC bildet Menschen mit Behinderungen aus: Barthel Schmitz bei der Arbeit mit einem taubstummen Kollegen.

Experte: Barthel Schmitz, Zimmermeister
Einsatzort: Phnom Penh, Watthan Artisans Cambodia (WAC)
Aufgabe: Erprobung neuer Leime, Farben und Beizen



Rolf Coulanges auf der Mitgliederversammlung des SES-Fördervereins und beim Dreh in Haiti



Mitgliederversammlung mit Film und Vortrag

Auch für seine diesjährige Mitgliederversammlung am 8. Mai hat der SES-Förderverein einen renommierten Gastredner gewinnen können: Rolf Coulanges – Kameramann BVK, Filmproduzent und Professor für Bildgestaltung.

Rolf Coulanges berichtete über seinen dritten SES-Einsatz in Haiti, in dessen Mittelpunkt die Produktion eines Dokumentarfilms über das Hochland des Karibikstaates stand. Die Arbeit an dem Film war Teil einer Schulungsreihe der Hilfsorganisation ‚Haiti Projet Education‘ (HPE), die Jugendliche unter anderem im Bereich der medialen Aufklärungs- und Kampagnenarbeit ausbildet.

Die Mitglieder des Fördervereins sahen einige Ausschnitte aus dem Film. Besonders beeindruckend: die Schilderung der Tagesabläufe in entlegenen haitianischen Dörfern, zu denen selbst für die Ältesten stundenlange Märsche in die Ebene gehören.

Alle drei Haiti-Einsätze von Rolf Coulanges kamen nur zustande, weil der Förderverein Zuschüsse freigab. „Diese Einsätze sind klassische Beispiele für unsere Arbeit und deren Schwerpunkt im Bereich der Aus- und Fortbildung“, erläuterten Otmar Greiff und Ursula Roth, der Vorsitzende und die Geschäftsführerin des Vereins zur Förderung des SES. Insgesamt habe man in den ersten vier Monaten von 2018 bereits 54 Einsätze bezuschusst.

Im weiteren Verlauf der Tagung wurden der Tätigkeits- und der Rechnungsprüfungsbericht zum Jahr 2017 gehört und der Vorstand entlastet. Als zentrales Thema wurde erneut die Suche nach neuen Mitgliedern und Spenden ausgemacht.

Spenden leicht gemacht

Wer den Förderverein unterstützen möchte, kann bequem online spenden: über einen PayPal-Button auf der Webseite des SES. Selbstverständlich sind auch klassische Überweisungen auf das Spendenkonto des Fördervereins herzlich willkommen.

Online spenden

www.ses-bonn.de > Förderverein

Spendenkonto

Verein zur Förderung des Senior Experten Service e.V.
Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE50 3806 0186 2005 8200 17
BIC: GENODE1BRS

Der Förderverein arbeitet ehrenamtlich und zu minimalen Verwaltungskosten. Mitgliedsbeiträge und Spenden werden ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Impressum

Herausgeber:
Senior Experten Service (SES)
Stiftung der Deutschen
Wirtschaft für internationale
Zusammenarbeit GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft
Buschstraße 2 – 53113 Bonn
Redaktion:
Dr. Heike Nasdala
0228 26090-51
presse@ses-bonn.de
Gestaltung: www.pinger-eden.de
Fotos: SES
Redaktionsschluss: 22. Mai 2018

Vermischtes

Wir suchen besonders dringend

Expertinnen und Experten

- im Ruhestand
- in einer beruflichen Auszeit

mit Fachkenntnissen in den Bereichen

- Unterstützung von Kindern und Erwachsenen mit Behinderungen
- Behindertenwerkstätten
- Sonder- und Heilpädagogik
- Altenpflege und Palliativmedizin (Anwendung und Verwaltung)
- medizinische Grundversorgung

Wir bieten Ihnen

- internationale Einsatzmöglichkeiten vor allem in Asien
- ein Vorbereitungsseminar
- regionale Treffen zum Erfahrungsaustausch

Wichtig: Ihr Eintrag in die Expertendatenbank des SES ist kostenlos. Auch im Einsatz entstehen Ihnen **keine Kosten!**

Kontakt:

Astrid Klingelhöfer: 0228 26090-75
registrierung@ses-bonn.de

Weitere Informationen unter:
www.ses-bonn.de

Neue Datenschutzbestimmungen

Am 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) in Kraft getreten. Damit gelten unter anderem neue Regeln für Einwilligungserklärungen zur Datenerhebung und -weitergabe. Einwilligungserklärungen nach altem Muster haben ihre Gültigkeit verloren.

Auch der SES ist verpflichtet, EU-DSGVO-konforme Einwilligungserklärungen zur Datenerhebung und -weitergabe einzuholen. Er hat seinen Expertinnen und Experten entsprechende Unterlagen und Informationen zugestellt. Ein frankierter Rückumschlag lag der Briefsendung bei.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die uns die neue Einwilligungserklärung bereits zugesandt haben. Wer davon grundsätzlich Abstand nimmt, muss wissen, dass der SES in diesem Fall verpflichtet ist, seine personenbezogenen Daten zu löschen und die Registrierung aufzuheben.

Weitere Informationen erteilen gerne:

Marion Sodemann, SES-Datenschutzbeauftragte:
0228 26090-3624, m.sodemann@ses-bonn.de

Bettina Hartmann, Leiterin Abteilung Experten:
0228 26090-70, b.hartmann@ses-bonn.de



28. - 30. MAI 2018
WESTFALENHALLEN
DORTMUND

Ende Mai 2018 findet in Dortmund der 12. Deutsche Seniorentag statt. Veranstalterin ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), die Schirmherrschaft hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen. Der

Seniorentag bietet mit mehr als 200 Vorträgen und Aktionen sowie 194 Messeständen ein reiches Angebot für Menschen der Altersgruppe 50plus. Selbstverständlich ist auch in diesem Jahr der SES mit einem Stand vertreten: Sie finden uns in Halle 3B unter der Nummer A32.

Weitere Informationen unter: www.bagso.de oder www.deutscher-seniorentag.de